

Also eigentlich wollte ich ja als kosmopolitischer, weitgereister und im Ausland geborener Mensch meinen Senf zu dieser leidigen Diskussion über die deutsche Leitkultur dazugeben. Wie es sich als toleranter Kosmopolit gehört, wollte ich natürlich zunächst das Wesen dieses Wortes ganz unvoreingenommen ergründen und schaute zu diesem Zwecke im Lexikon nach. Der Begriff Leitkultur

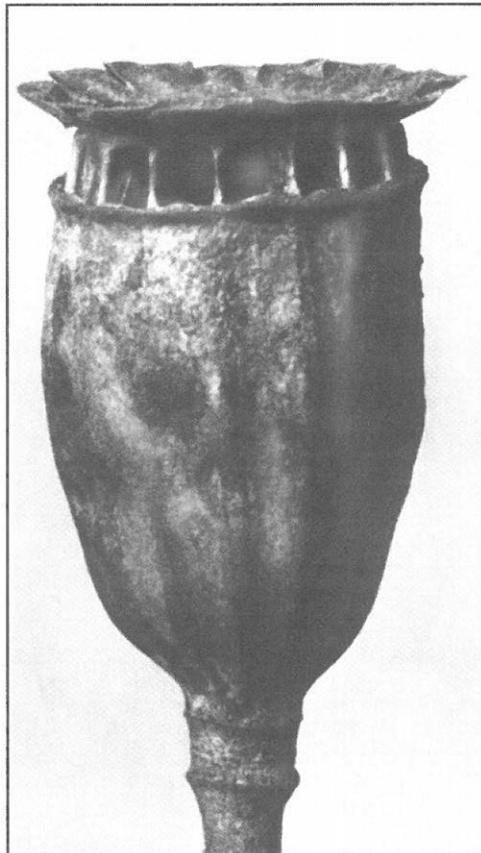
war aber in Band 13 "Lat bis Mand" unter "L" gar nicht zu finden. Also schnappte ich mir Band 5 "Con bis Dun" und suchte bei "D" wie deutsch. Vom Deutsch-Dänischen Krieg zur deutschen Dogge über die deutsche Bahn bis hin zum Deutschkatholizismus war alles zu finden. Sogar ein Wesen namens "Deutsch Kurzhaar", Zitat: "(Rasse bis 70 cm schulterhoher, kurzhaariger, temperamentvoller Jagdhund (Gruppe Vorstehhunde) Kopf mit deutlichem Stirnabsatz, kräftiger Schnauze und Schlappohren; Schwanz kurz kupiert, waagrecht abstehend; Fell meist grauweiß mit braunen Platten und Abzeichen oder hell bis dunkelbraun, z.T. mit Platten und Flecken)" Zitat Ende. Die deutsche Leitkultur allerdings war auch hier nicht ausfindig zu machen. Ja haben denn die Lexikonschreiber diesen wichtigen Begriff einfach vergessen oder gibt es dieses Wort vielleicht gar nicht, welches die deutsche Rasse-CDU dem Rest der Welt aufz-

wingen will? Ich war fassungslos. 65 Seiten über deutsch und alles was mit deutsch zusammenhängt - aber keine Leitkultur! Allerdings machte ich noch eine andere bedeutsame Entdeckung. Vor dem ersten Wort "deutsch", was ungefähr zu übersetzen ist mit "dem eigenen Stamm zugehörig" oder auch ein-

fach "Volk", davor steht das Wort "Deuterostomie" (griech.) (Zweimünder, Stammgruppe der bilateralsymmetrisch gebauten Tiere, bei denen der Urmund im Verlauf der Keimesentwicklung zum After wird, während die Mundöffnung als Neubildung am anderen Ende des Urdarms nach außen durchbricht. Ob das vielleicht die berühmten "Scheißelaberer" sind und vielleicht nicht nur lexikalisch sondern auch in der Evolution unmittelbar vor denen "dem eigenem Stamm zugehörigen" einzuordnen? Ich gebe zu, dieses ist eine "auf wenigen Anhaltspunkten beruhende, nicht sichere Schlußfolgerung aus einer Beobachtung oder einem Tatbestand" und damit exakt die Definition des Wortes "Deutung", welches direkt nach dem letzten "Deutschbegriff" der 65 Seiten folgt. Anscheinend hat es schon seine Berechtigung, dass der Begriff deutsche Leitkultur ausser in den Köpfen unserer Rasse-Christdemokraten nirgends sonst existiert.

AUSGESCHISSEN

Luise Hufi



Papaver
Adormidera

L.H. 

